

## Rheinland-pfälzische Sparkassen überzeugen mit gutem Ergebnis

- Bilanzsumme der 26 rheinland-pfälzischen Sparkassen auf 57,6 Mrd. Euro gestiegen.
- Spürbare Belebung des Kreditgeschäfts.
- Anhaltender Aufwärtstrend bei den Kundeneinlagen.
- Die positive Ertragsentwicklung ermöglicht eine deutliche Eigenkapitalaufstockung als Grundlage für eine weiter erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Zufrieden zeigte sich die neue Präsidentin des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz, Beate Läsch-Weber, von der Entwicklung der Sparkassen bei der Vorlage der Geschäftszahlen für das Jahr 2010. Die rheinland-pfälzische Wirtschaft hätte sich erfreulich schnell von dem tiefen Einbruch nach der Finanzkrise erholt. Nach einem Minus von 4,3 Prozent im Jahr 2009 wuchs das rheinland-pfälzische Bruttoinlandsprodukt 2010 wieder um 4,8 Prozent. Das war nach Baden-Württemberg die zweithöchste Wachstumsrate aller Bundesländer.

„Von diesem konjunkturellen Rückenwind profitierten unsere Sparkassen deutlich,“ unterstrich Läsch-Weber. Die zusammengefasste Bilanzsumme der 26 Institute, einschließlich der in Rheinland-Pfalz gelegenen Zweigstellen der Nassauischen Sparkasse, erhöhte sich 2010 um 853 Mio. Euro oder 1,5 Prozent und erreichte 57,6 Mrd. Euro. Der Zuwachs im Bundesdurchschnitt lag bei den 429 deutschen Sparkassen lediglich bei 1,0 Prozent.

Der Personalbestand blieb mit 13.937 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Vorjahresniveau. Um auch zukünftig über gut ausgebildetes Personal zu verfügen, stockten die Sparkassen ihr Ausbildungsplatzangebot um 4 Prozent kräftig auf. Aktuell bilden sie 1.092 Auszubildende und Trainees aus, 42 mehr als im Vorjahr. „Mit einer Ausbildungsquote von 8,3 Prozent

# PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

liegen die Institute nach wie vor deutlich über dem Durchschnitt der rheinland-pfälzischen Arbeitgeber“, betonte Läsch-Weber.

Die rheinland-pfälzischen Sparkassen sind mit 120 Mio. Euro gewinnabhängigen Steuern einer der größten Steuerzahler im Land und tragen damit erheblich zur Finanzierung des Gemeinwesens bei. Mit weiteren 26 Mio. Euro haben sie die Arbeit von gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen in ihren Geschäftsgebieten unterstützt. Läsch-Weber hob hervor: „Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement tragen die Sparkassen und deren Stiftungen aktiv dazu bei, die Lebensqualität im Land vielfältig zu steigern. Dabei verfolgen sie das Ziel, möglichst breite Bevölkerungsschichten an ihrer Förderung partizipieren zu lassen.“ Sparkassen seien als stabile und gesunde Unternehmen, als Arbeitgeber und Steuerzahler ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Rheinland-Pfalz.

„Im vergangenen Jahr konnten die Sparkassen eindrucksvoll beweisen, dass ihr Geschäftsmodell, das auf Nähe, Vertrauen und Kompetenz setzt, bestens bei den Kunden ankommt und ein Zukunftsmodell ist,“ unterstrich Läsch-Weber.

## **Erfolgsfaktor Kundengeschäft**

Das Bilanzsummenwachstum wurde im Jahr 2010 in erster Linie vom Kundengeschäft getragen, während das Interbankengeschäft zurückgeführt wurde. Der konjunkturelle Rückenwind und günstige Finanzierungsbedingungen sorgten für eine spürbare Belebung des Kreditgeschäfts. Das Kreditvolumen der rheinland-pfälzischen Sparkassen stieg um 1,2 Mrd. Euro bzw. 3,5 Prozent auf 36,9 Mrd. Euro. Bei offenen Darlehenszusagen in Höhe von 1,3 Mrd. Euro werde sich das Kreditgeschäft auch im laufenden Jahr weiter gut entwickeln, argumentierte der Geschäftsführer des Verbandes, Norbert Wahl.

Bessere wirtschaftliche Perspektiven mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit und steigenden Einkommen ließen vor allem das Baufinanzierungsgeschäft auf Hochtouren laufen. „Die niedrigen Zinsen

# PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

haben viele Kunden zur Realisierung geplanter Bauvorhaben und zum Kauf oder zur Modernisierung bzw. energetischen Sanierung ihrer Häuser und Wohnungen motiviert,“ erklärte Wahl. Die Kreditvergabe für den Wohnungsbau wurde um 503 Mio. Euro bzw. 3,0 Prozent auf einen Bestand von 17,2 Mrd. Euro ausgeweitet.

Im Konsumentenkreditgeschäft sind die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren durch eine aggressive Positionierung von Wettbewerbern und erhöhte aufsichtsrechtliche Anforderungen nicht leichter geworden. Die Sparkassen haben mit einer Neuausrichtung dieses Geschäftszweiges darauf reagiert und konnten im Neugeschäft mit einer Steigerung der Darlehenszusagen um 6,2 Prozent punkten.

## **Mittelstandskredite entwickeln sich dynamisch**

Seit Beginn der Finanzkrise im Jahr 2008 stiegen die Unternehmenskredite bei den rheinland-pfälzischen Sparkassen um über 11 Prozent, erläuterte Wahl. „Im abgelaufenen Jahr wurde der anhaltende Wirtschaftsaufschwung mit einer Kreditausweitung von 300 Mio. Euro (+ 2,7 Prozent) maßgeblich mitfinanziert. Sparkassen stehen als verlässliche Partner an der Seite ihrer Kunden, eine Kreditklemme war für sie nie ein Thema,“ resümierte Wahl die Entwicklung. Die rheinland-pfälzischen Sparkassen hatten Ende 2010 für Unternehmen und Selbstständige insgesamt 11,5 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt.

Eine enge Partnerschaft verbindet die Sparkassen auch mit den Kommunen, deren Verschuldung bei den Mitgliedsinstituten aufgrund der schwierigen Haushaltslage um 16 Prozent (509 Mio. Euro) auf 3,7 Mrd. Euro stieg.

## **Einlagengeschäft deutlich im Plus**

Auf der Einlagenseite vertrauten die Kunden den Sparkassen insgesamt 41,3 Mrd. Euro an, 918 Mio. Euro bzw. 2,3 Prozent mehr als im Jahr 2009. Abermals achteten die Kunden stark auf Sicherheit und Liquidität ihrer Anlagen. Die Geldvermögensbildung konzentrierte sich auf bilanzwirk-

# PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

same Sparformen. Der Trend zu Tagesgeldern (+ 8,4 Prozent) und Spareinlagen (+ 5,7 Prozent) setzte sich ebenso fort wie das Abschmelzen der Eigenemissionen, wie den Sparkassenbriefen (- 12,9 Prozent) sowie den Termingelder (- 18,2 Prozent). Der Zufluss auf den Sparkonten, der 2009 mit einem Plus von 22,3 Prozent den bisher höchsten Wert erreicht hatte, normalisierte sich wieder.

## **Wertpapiergeschäft allmählich auf Erholungskurs**

„Das Vertrauen der Anleger in Wertpapiere ist noch nicht wieder gänzlich hergestellt. Nach einem Umsatzrückgang im Jahr 2009 von mehr als einem Drittel kletterten die Umsätze im vergangenen Jahr aber mit 5,3 Mrd. Euro wieder um 2,9 Prozent“, so Wahl. Dabei stiegen die Käufe der Kunden nur leicht (+ 1,1 Prozent), während die Verkäufe und Gewinnmitnahmen um 4,9 Prozent zunahmen. Das Interesse der Kunden konzentrierte sich angesichts des freundlichen Börsenklimas vor allem auf Aktien und Optionsscheine. Das Fondsgeschäft konnte sich stabilisieren. Festverzinsliche Wertpapiere waren angesichts des niedrigen Zinsniveaus etwas weniger gefragt.

## **Für Expansion gut aufgestellt**

Die rasche Überwindung der Rezession prägte die Ertragslage der rheinland-pfälzischen Sparkassen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung fiel 2010 mit 592 Mio. Euro um 10 Prozent höher aus als im Vorjahr. Maßgeblichen Anteil daran hatte der Zinsüberschuss, der mit 1,2 Mrd. Euro wieder an das Vorkrisenniveau anknüpfen konnte. Vertriebsfolge bei Vermittlungen, insbesondere im Bauspar- und Immobiliengeschäft, ließen den Provisionsüberschuss auf 301 Mio. Euro steigen. Die Sparkassen haben ihre Kosten im Griff. Der Verwaltungsaufwand konnte leicht (- 0,2 Prozent) auf 897 Mio. Euro zurückgeführt werden.

Ein geringerer Abschreibungsbedarf bei Wertpapieren sowie eine niedrigere Risikovorsorge aufgrund der steigenden Kreditqualität wirkten sich positiv auf das Bewertungsergebnis aus. Die Sparkassen nutzten die

# PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

gute Geschäftsentwicklung, um ihre Vorsorgereserven spürbar um 189 Mio. Euro aufzustocken. Die gesetzlichen Eigenkapitalvorschriften konnten bei einer auf 11,4 Prozent gesteigerten Kernkapitalquote und einem im Verbandsdurchschnitt auf 15,5 Prozent verbesserten Verhältnis zwischen haftendem Eigenkapital und Eigenmittelanforderungen bereits 2010 mehr als erfüllt werden. Insgesamt verfügten die Sparkassen Ende 2010 über haftende Eigenmittel in Höhe von 4,1 Mrd. Euro. Die Aufwands- und Ertragsrelation (Cost-Income-Ratio) erreichte die Zielmarke von 60 Prozent.

„Die rheinland-pfälzischen Sparkassen haben sich damit eine angemessene Ausgangsbasis für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung erarbeitet,“ betonte Wahl. Obwohl auf der Ertragsseite aufgrund der vielfältigen neuen regulatorischen Maßnahmen und geringeren Fristentransformationsmöglichkeiten in Zukunft wieder mit stärkeren Belastungen zu rechnen sei, zeigte sich Wahl zuversichtlich, dass die rheinland-pfälzischen Sparkassen die Anforderungen meistern und weiter stabile Zuwächse im Kundengeschäft erzielen werden.

## **Sparkassen starten Qualitätsoffensive**

Der Anspruch, Deutschlands Qualitätsführer Nummer 1 in allen Finanzangelegenheiten zu sein, sei das erklärte Ziel der Sparkassen in, so Läsch-Weber. Im Wesentlichen gehe es bei der gemeinsam vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband und den Sparkassenverbänden entwickelten Qualitätsoffensive darum, die Bedürfnisse des Kunden noch stärker in den Mittelpunkt des eigenen Handelns zu stellen und den Mehrwert der Sparkasse für den Kunden noch deutlicher erlebbar zu machen. Die rheinland-pfälzischen Sparkassen würden ihre Produkte, ihren Service, ihre Beratung und ihre Prozesse an diesem Qualitätsversprechen ausrichten. „Es ist unser Anspruch, an der Erfüllung dieses Versprechen gemessen zu werden. Die Beratung bei der Sparkasse ist eben alles andere als 08/15,“ erklärte Läsch-Weber.

# PRESSE INFORMATION

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz · Körperschaft des öffentlichen Rechts · Vorstandssekretariat · ☎ 06131/145-214 · 📠 06131/145-105

Mit ihrer Qualitätsoffensive richten sich die Sparkassen an alle Kundengruppen; an private Kunden genauso wie an Firmen- und Gewerbekunden und an Kommunen. „Eine innovative Sparkasse zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Kunden in diesen Veränderungsprozess einbezieht,“ betonte Läsch-Weber. Gemeinsam mit sechs weiteren Sparkassenverbänden haben die rheinland-pfälzischen Sparkassen deshalb vor wenigen Tagen eine landesweite Kundenzufriedenheitsbefragung gestartet. „Wir hoffen, dass viele Sparkassenkunden die Möglichkeit nutzen und uns mit ihren Meinungen und Anregungen helfen, noch besser zu werden,“ so Läsch-Weber abschließend.

Budenheim, den 14. April 2011

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz  
Vorstandssekretariat

Christiane Becker

☎ 06131 145217

📠 06131 145105

[www.sv-rlp.de](http://www.sv-rlp.de)

Hinweis:

Diese Pressemeldung, sowie das Zahlenmaterial finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.sv-rlp.de](http://www.sv-rlp.de) in der Rubrik „Presseforum“ unter „Pressemitteilungen“.